

Der Februar – kalt aber wenig Schnee

(MSL) Der Februar des Jahres 2012 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von minus 2,0°C um 2,8°C kälter als das langjährige Mittel. Bei der Betrachtung der drei Dekaden fällt auf, dass es in der 1. Dekade (01. – 10. Februar) mit minus 9,1°C extrem kalt war. In der 2. Dekade (11. – 20. Februar) war es mit minus 0,9°C auch noch relativ kalt aber in der dritten Dekade (21. – 29. Februar) wurde es mit durchschnittlich 4,8°C jedoch richtig mild. Zum Vergleich: 1990 gab es mit 5,5°C den wärmsten Februar. 1998 und 2002 betrug die durchschnittliche Temperatur immerhin auch 4,5°C und im Februar 2007 war es 4,0°C warm. Die Höchsttemperatur betrug im vergangenen Februar 9,3°C (am 29. Februar). Damit wurde das Maximum für einen Februar deutlich verfehlt (17,5°C am 29.02.1960). Am 07. Februar gab es die tiefste Temperatur des vergangenen Monats – die Temperatur sank auf minus 16,4°C ab. Die kälteste Temperatur in einem Februar in Lüdenscheid gab es mit minus 21,4°C am 01.02.1956. Es gab immerhin 17 Frosttage (Minimum <0,0°C) und 13 Eistage (Maximum <0,0°C). Damit wurden die langjährigen Mittelwerte (17,0 Frosttage und 5,6 Eistage) genau erreicht bzw. deutlich übertroffen.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 98,0 Stunden Sonnenschein – für einen Februar eher viel (120% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 3,4 Stunden. Der Februar 2003 hält hier mit 161,8 Stunden Sonnenschein den Rekord. Mit durchschnittlich 7,2 Stunden Sonnenschein war die 1. Dekade nicht nur extrem kalt sondern auch sehr sonnig. In der 2. und 3. Dekade schien die Sonne nur noch durchschnittlich 1,7 bzw. 1,0 Stunden pro Tag. Mit 9,2 Stunden Sonnenschein war der 11. Februar der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 13 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 38,2 Litern Niederschlag pro Quadratmeter brachte uns der Februar dieses Jahr deutlich weniger Niederschlag als üblich (43,5% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 11,5 Litern pro Quadratmeter am 14. Februar – damit wurde der Höchstwert von 59,7 Litern pro Quadratmeter vom 09.02.1946 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 16 Tage (langjähriger Durchschnitt 17,5 Tage). An 10 Tagen (12,5 Tage) gab es mehr als 1 Liter und an 1 Tag (2,7 Tage) mehr als 10 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Schneefall gab es nur dreimal. Lediglich am 15. Februar fielen nennenswerte Mengen Neuschnee.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus Südwest (33%), Nordost (25%) und West (20%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 7% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Februar 2,5 Beaufort. Dieser Wert liegt unter dem langjährigen Durchschnitt (3,2 Beaufort). Der Wind erreichte an zwei Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Mit 69 km/h (=8 Beaufort) gab es am 15. Februar die stärkste Windböe des Monats.

An 10 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir keines. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ungefähr gleichviele Tage mit Nebel und 0,7 Tage weniger mit Gewitter.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Februar am Anfang extrem kalt war und insgesamt zu trocken ausfiel.